

Ambrosiaferat.

Ergebnis 2. 20. 28.

Über meine Phosphorverträglichkeit
in einem Bastardbastard.

Nach einem kurzen historischen Überblick über die Hybridisation der Lepidopteren berührt der Vortragende die in neuerer Zeit aktuell gewordene Frage, ob Artbastarde auch fortpflanzungsfähig seien und ob sie dabei an wie die Variablen- und Mischkreuzbastarde den Mendelschen Gesetzen folgen. - Der Vortragende machte bereits im Jahre 1923/24 an dem Bastard euphais, einer Verbindung von *Celerio euphariae* mit *hippophais* ♀ nachweisen. Auch die weitestgehende Rückkreuzung dieses Hybridbastards mit den beiden Grundarten ergab die erwartete interessante Zerlegung in zwei Typen und bei einem Falle die bei gewöhnlichen Pflanzenhybriden schon beobachtete Kreuzung der Bastardformen im Junglingsstadium. Wertvoller und feiner noch als die Spaltung des Farbkörpers war die Spaltung des Geruchs- und Geschmackskörpers in der F_2 -Generation des Bastardes, indem jetzt nicht wie in der F_1 -Gen die Raupen bloß Wolfsmilch fraßen, sondern zu einem kleinen Teil für Sanddorn, zu einem größeren Teil für Wolfsmilch sich entschieden.

Die Ansicht de Vries', dass aus sogenannten Lotijs, dass aus Art-

Basarden meine Arten entdecken, wird er-
wähnt, aber sind die alte Lamarck'sche Idee von
der Vererbung erworbener Eigenschaften gemäß,
die durch die Temperatur-Experimente mit
Schmetterlingen gestützt + bestätigt zu werden
schieben sind in neuester Zeit wieder mehr
Interesse bei gewissen Vererbungsforsehern
gefunden hat. Eine Aufklärung hierüber
würde du Verab. durch Kreuzung der *Vanessa*
urticae mit der mir auf Corsica und Lan-
dinien lebenden Var. *iberica* 1978 zu brin-
gen, da *iberica* nach allem Anschein keine
Mittelform, sondern eine klimatische
Form ist. Die *iberica* Dominante im
Basard, aber nicht rein und das Bild führt
dem einer Rückkreuzung. Einen wirksamen
Erfahrung würde die F₂-Gen. im nächsten
Jahre ergeben sind als analoger Fall gedacht
du Verab. sind die insuläre Rasse *Arthymali*
unseres Wolfsmilchschwärmers von Teneriffa
zu vergleichen, wovon er bereits eine
wirksame Züchtmaterial angelegt hat.

Das Reproduere sind durch angelegte
Literatur, Photos sowie präp. und leben-
des Züchtmaterial demnachpräsent. —